

Konrad-Adenauer- Realschule^{plus} KARS



Schule im Grünen - Schule der Vielfalt

KARS^{plus} - die Schule im Grünen

Es ist so weit: Die KARS zieht im Frühjahr 2010 um. Wir sind eine **eigenständige** Schule an unserem **neuen Standort** mitten im parkähnlichen Gebiet des Landauer Forts - „**eine Schule im Grünen**“. Unser bewährtes pädagogisches Konzept mit den Schwerpunkten **Fremdsprachen** und **Berufswahlvorbereitung** bleibt erhalten. Wir werden zusätzlich gezielt den **naturwissenschaftlichen** und **informatischen** Bereich weiter ausbauen. In unserer unmittelbaren Nähe befinden sich Universität, Stadion, Freibad, Zoo und Innenstadt. Unsere Schule ist konzipiert für 4 Klassen pro Jahrgangsstufe. Das eröffnet uns die Möglichkeit der besonderen **individuellen Zuwendung** für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir bieten: kleine Klassen, Unterricht in großen Klassenzimmern und die Möglichkeit des Ganztagsunterrichts.



KARS^{plus} - die Schule der Vielfalt

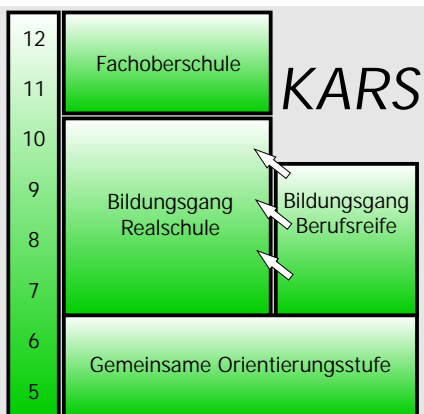
Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Konrad-Adenauer-Realschule eine Realschule^{plus} in kooperativer Form. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Informationen zur Kooperativen Realschule^{plus} im Allgemeinen und zur **Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}** im Besonderen geben.

Für Schülerinnen und Schüler, die bereits **jetzt** an der KARS angemeldet sind, ergibt sich **keine Veränderung**. Sie werden bis zum Ende ihrer Schulzeit den Bildungsgang Realschule in ihrem bisherigen Klassenverband besuchen.

Unsere Schülerinnen und Schüler bringen ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen mit. Deshalb führt unsere Schule auf **verschiedenen Wegen** zum **individuellen Erfolg**

Die **Kooperative Realschule^{plus}** bietet nach der Klassenstufe 6 zwei unabhängige Bildungsgänge an: den **Bildungsgang Berufsreife** zum Übergang in einen Ausbildungsberuf nach Klassenstufe 9 und den **Bildungsgang Realschule**, der zum qualifizierten Sekundarabschluss I („mittlere Reife“) nach Klassenstufe 10 führt.

Als aufstiegsorientierte Schule soll der Wechsel in den Realschulbildungsgang nicht nur nach der Orientierungsstufe möglich sein, sondern nach jedem weiteren Schuljahr. An den Realschulbildungsgang sollen ein 11. und 12. Schuljahr als **Fachoberschule (FOS)** angegliedert werden. Die FOS vermittelt die Fachhochschulreife („Fachabitur“).



Grafik: Kooperative Realschule^{plus}

Unser Schulprofil

Unser Schulprofil ist entscheidend geprägt durch unsere pädagogischen Leitziele.



Wichtige Bausteine des Schulprofils sind deshalb die Erarbeitung

- naturwissenschaftlicher,
- sprachlicher,
- musisch-künstlerischer und
- sozialer Kompetenzen.



Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} vermittelt in allen Bildungsgängen eine breit angelegte, zeitgemäße **Allgemeinbildung** in den **Pflichtfächern**:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Naturwissenschaften, Erdkunde, Sozialkunde, Geschichte, Musik, Bildende Kunst, Werken, Religion, Sport.

Wir setzen durch zusätzliche Stunden in den **Hauptfächern** Deutsch, Englisch und Mathematik einen **schuleigenen Schwerpunkt**. Diese zusätzlichen Stunden dienen dazu, unsere Schülerinnen und Schüler besser auf den Einstieg in das Berufsleben und gezielter auf den

Übergang in die gymnasiale Oberstufe vorzubereiten.

An einer Realschule^{plus} müssen alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 **eine Fremdsprache** erlernen, diese ist bei uns Englisch. Um den Wechsel an eine Form der gymnasialen Oberstufe zu ermöglichen, hat die KARS^{plus} ihr Sprachenangebot erweitert. In der 5. Klasse wird im „**Erweiterten Englischunterricht**“ eine zusätzliche Wochenstunde Englisch erteilt.

Von Klasse 6 bis 9 kann als Wahlfach der „**bilinguale Unterricht**“ besucht werden. Hierbei wird eine Stunde Erdkunde in deutscher und eine in englischer Sprache unterrichtet. In der 10. Klasse besteht das Angebot einer AG **Wirtschaftsenglisch** oder einer AG **Englisch fürs Gymnasium**.

Im Rahmen des Wahlpflichtfachangebots kann **Französisch** ab der 6. Klasse als zweite Fremdsprache gewählt werden. Alternativ besteht für die Schüler die Möglichkeit in der 9. Klasse neu in das Wahlpflichtfach Französisch einzusteigen. Teil unseres Fremdsprachenkonzeptes sind Fahrten nach Paris, London, Edinburgh und Hastings.

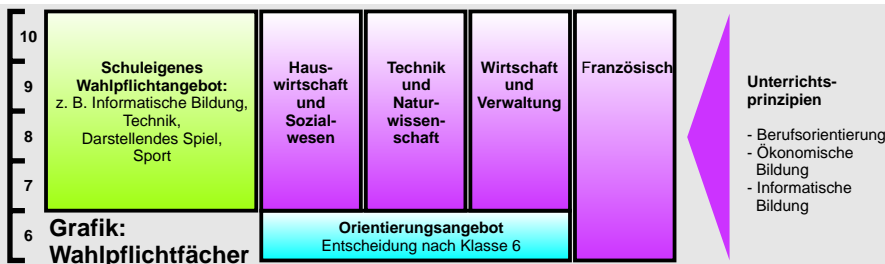


Bild:
“KARSianerinnen und KARSianer” am Point Zéro, dem Zentrum Frankreichs. Es befindet sich direkt vor Notre Dame in Paris.

Die Wahlpflichtfächer der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}

Die Besonderheit der Realschule^{plus} gegenüber dem Gymnasium besteht in ihrem System der **Wahlpflichtfächer (WPF)**. Das Wahlpflichtfach gilt als viertes **Hauptfach** der Realschule^{plus} und stellt die Alternative zur verpflichtenden zweiten Fremdsprache im Gymnasium dar.

grundlegende Kompetenzen in **Informatischer Bildung, Ökonomischer Bildung und Berufsorientierung** als Unterrichtsprinzipien vermittelt. Die Struktur unserer Wahlpflichtfächer bereitet gezielt auf den Übergang in die Berufsfelder „Handwerk/Technik“, „Soziales“ und „Wirtschaft/Verwaltung“



Bei uns gibt es einen neuen Wahlpflichtbereich, dessen Schwerpunkte die neuen Fächer **Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Technik und Naturwissenschaft** sowie das Fach **Französisch** sind.

In einem Orientierungsangebot in der Klassenstufe 6 erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die nicht das Fach Französisch gewählt haben, einen ersten Einblick in die Schwerpunkte, Arbeitsweisen und fachlichen Inhalte der neuen Fächer.

Anhand ausgewählter Projekte und Lerninhalte sollen sie in die Lage versetzt werden, sich auf der Grundlage ihrer Interessen, Neigungen und Stärken für eines der drei Fächer entscheiden zu können. Das ausgewählte Fach wird ab der Klassenstufe 7 bis zur Klassenstufe 10 angeboten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Französisch zu wählen. Französisch wird durchgängig angeboten, um die Anschlussmöglichkeiten zu anderen Bildungswegen zu gewährleisten (Wechsel an ein Gymnasium).

Neben den fachlichen Inhalten werden in den neuen Fächern sowie in Französisch

vor. Viele Inhalte unserer Wahlpflichtfächer decken sich mit Lernbereichen der beruflichen Gymnasien.

Wir haben die Möglichkeit, unser Angebot im Wahlpflichtbereich flexibel zu ergänzen. Zur Bildung unseres schuleigenen Profils werden wir die **Informationstechnologie** und den Bereich **Technik** weiter ausbauen.



Bild:
Spitzenerfolg unserer Wahlpflichtfachgruppe - Erster Preis eines landesweiten Kunstwettbewerbes - Auszeichnung durch den New Yorker Künstler James Rizzi

Einsatz moderner Medien - Medienkompetenzschule

Informationstechnische Bildung sollen alle Schülerinnen und Schüler möglichst früh und umfassend erhalten. Das Medienkonzept der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} sieht für alle Klassen den verbindlichen **Einsatz von modernen Medien** vor. In Wahlpflichtfächern wie Informatische Bildung, Technik und Naturwissenschaften, Wirtschaft und Verwaltung und Hauswirtschaft und Sozialwesen und werden die grundlegenden Kenntnisse der wichtigsten Anwendungsprogramme vermittelt.

Jugendmedienschutz und der sichere Umgang mit dem Internet werden dabei ebenso vermittelt wie der Einsatz des Computers zur Informationsbeschaffung und zur Präsentation der Ergebnisse. Um allen Schülerinnen und Schülern schon früh den Zugang zu modernen Medien zu ermöglichen und den sicheren

Einsatz zu vermitteln, werden schon ab der 5. Klasse Klassenräume mit **interaktiven Tafeln** ausgestattet. Für zeitgemäßen IT-Unterricht stehen uns mehrere **Computerräume** zur Verfügung. Zur Einübung von Präsentationstechniken besitzen wir Beamer und **Notebooks** zum mobilen Einsatz im Fachunterricht.

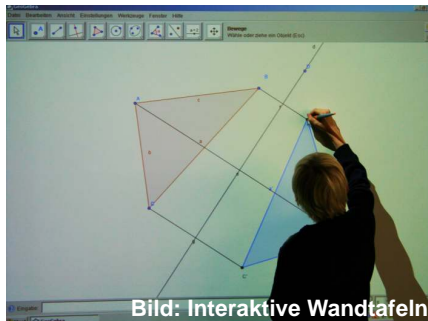


Bild: Interaktive Wandtafeln

Die KARS^{plus} ist Ganztagsschule - ein Angebot



Bild: Mensa

An der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} besteht das **Angebot des Ganztagsunterrichts**. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Schülerinnen und Schüler werden in eigenen Klassen zusammengefasst (Ganztagsklassen). Von montags bis donnerstags findet nach dem gemeinsamen Mittagessen in unserer Mensa und der Hausaufgabenbetreuung zusätzlicher Unterricht in den Fächern **Deutsch**,

Englisch und **Mathematik** statt. Dieser wird von den jeweiligen Hauptfachlehrern erteilt. Abgerundet wird dieses Konzept durch ein vielfältiges Angebot von **Arbeitsgemeinschaften** und **Projekten**. Hier gibt es vor allem Schwerpunktsetzungen im künstlerisch-musischen, sportlichen oder informatischen Bereich. Unser Modell der Ganztagschule bietet mehr Zeit zum Lernen und Leben in der Schule. So entstehen für unsere Schülerinnen und Schüler zusätzliche Möglichkeiten der **Förderung und Forderung**.



Bild: Schwerpunkt Hauptfächer

Gitarrenklassen - Musik stärkt die Persönlichkeit

Musik kann die Schulleistungen von Schülerinnen und Schülern verbessern. Dies belegen wissenschaftliche Studien. Wir möchten die positiven Effekte des aktiven Musizierens nutzen, indem wir in Kooperation mit der Kreismusikschule **Gitarrenklassen** einrichten. Dies bedeutet, dass unsere Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahr im Rahmen eines erweiterten Musikunterrichtes professionellen Gitarrenunterricht erhalten können. Durch das gemeinsame Musizieren verbinden sich wichtige Aspekte des **sozialen Lernens** wie das aufeinander zu hören, zusammen zu arbeiten und Rücksicht aufeinander zu nehmen.



Schüleraustausch - eine Chance auf Weiterentwicklung

Unsere Schülerinnen und Schüler **haben** die Möglichkeit, regelmäßig an einem **Schüleraustausch** mit unserer französischen Partnerschule in Drulingen teilzunehmen. Die Begegnung mit den französischen Jugendlichen ermöglicht die konkrete Anwendung der Sprache. Darüber hinaus vermittelt der **mehrtägige Aufenthalt** mit Schulbesuch und Unterbringung in einer französischen Familie einen großen Einblick in das Alltagsleben der Nachbarn.



Durch die persönlichen Begegnungen lernen sich die Jugendlichen kennen und verstehen. So entwickeln sich **Freundschaften** untereinander, die über den Schulalltag hinausgehen und zu privaten Begegnungen in den Ferien führen.

Projektstage - Aktivität schafft Begeisterung

In der Woche vor den Sommerferien finden traditionell unsere Projektstage statt. Lehrerinnen und Lehrer sowie außerschulische Fachkräfte bieten in dieser Zeit **Projekte** aus vielen verschiedenen Bereichen an. Unsere Projektgruppen sind meistens klassen- bzw. jahrgangsübergreifend und ermöglichen so unseren Schülerinnen und Schülern mehr Raum für **selbstständiges, lebensnahes, forschendes und entdeckendes Lernen**. Dadurch tragen die Projektstage entscheidend zu unserem positiven Schulklima bei.



Die Orientierungsstufe an der KARS^{plus} - Zeit für Entwicklung

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} ermöglicht **gemeinsames Lernen** über die Grundschulzeit hinaus. Der Unterricht in der Orientierungsstufe (Klassenstufe 5/6) greift Methoden des Grundschulunterrichts auf und ermöglicht die **individuelle Förderung** jeder Schülerin und jedes Schülers z. B. durch die Arbeit in Kleingruppen und Binnendifferenzierung.



Zwischen den Klassenstufen 5 und 6 findet keine Versetzung statt.

In der Orientierungsstufe wird die **maximale Klassengröße** von bisher 30 auf **25** Schülerinnen und Schüler gesenkt. Wichtige pädagogische Elemente werden Kennenlerntage, Projekt- und Methodenunterricht sowie eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus sein.

Die Entscheidung über eine Einstufung nach der Orientierungsstufe erfolgt durch die Klassenkonferenz. Auch ein Wechsel an das Gymnasium ist möglich. Widersprechen die Eltern einer vorgesehenen Einstufung, so ist ihr Wunsch zu berücksichtigen. Die Klassenkonferenz entscheidet nach einer weiteren Beobachtung von mindestens sechs Wochen nach Unterrichtsbeginn, spätestens nach einem halben Schuljahr, endgültig.

Mitten in Landau - unsere Verkehrsanbindung

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} im Fort liegt nur wenige Schritte vom Alten Meßplatz, dem Max-Slevogt-Gymnasium und der Innenstadt entfernt. Am Alten Meßplatz ist der **zweitgrößte Haltepunkt für öffentliche Verkehrsmittel** in Landau.

Ein Großteil unserer Schüler kommt am **Alten Meßplatz** an, z. B. mit den Buslinien 555/587/589 aus Offenbach, der Linie 543 aus Wollmesheim oder den Linien 542/587 aus Hochstadt, Bornheim und Dammheim (SüdwestBus).

Eine weitere Bushaltestelle befindet sich in der **Hindenburgstraße** am Zoo. Auch von dort sind es nur wenige Meter bis zu uns. Die Haltestelle am Zoo wird auch von den Palatina Bussen angefahren.

Schüler, die aus Richtung Annweiler und den umliegenden Orten mit der Bahn kommen, können am **Westbahnhof** aussteigen. Sie laufen etwa zehn

Minuten und gelangen über unsere Fußgängerbrücke in der Luitpoldstraße direkt auf unser Schulgelände.

Weitere Informationen über die Verkehrsanbindung finden Sie auf unserer Homepage www.kars-landau.de unter „Unsere Schule“, „Verkehrsanbindung“. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Berufsorientierung - Schritt für Schritt Zukunft vorbereiten



Unsere umfassende und individuell gestaltete Berufsorientierung wurde mit dem **Berufswahl-SIEGEL** ausgezeichnet. Wir überzeugten die

SIEGEL-Jury mit unserem **vielfältigen Berufswahlkonzept**, das einen Schwerpunkt im Schulprogramm darstellt. Beginnend ab Klassenstufe 7 führen wir unsere Schülerinnen und Schüler durch zahlreiche Bausteine zur Berufs- und Arbeitswelt hin und unterstützen sie in ihrer Berufswahlentscheidung. In den Klassenstufen 7-10 beinhaltet unser **Konzept**:

- arbeitsweltbezogene Projekttage
- Elternprojekte
- eintägige Praktika
- Betriebserkundungen
- Bewerbungstrainings
- Azubi-Runden mit ehemaligen KARS-Schülerinnen und -Schülern
- Elterninformationsabende
- ein zweiwöchiges Betriebspraktikum
- regelmäßige Berufsberatungssprechstunden

Unterstützt werden wir durch die **Kooperation** mit zahlreichen außerschulischen Experten, Betrieben, der Berufsbildenden Schule, der Handwerkskammer etc.

Eine Reihe **freiwilliger Angebote** ergänzen unser Konzept:

- „Girls` Day“ und „Neue Wege für Jungs“
- Praktika in den Ferien bei BASF

Ludwigshafen, Daimler AG Wörth, Bundespolizei Bad Bergzabern

- computergestütztes Qualifizierungsprogramm „Matheplus“ (BASF)

Alle Schülerinnen und Schüler führen ein Berufswahlportfolio.

Eine Besonderheit des Berufsreifebildungsganges wird der **Praxistag** sein. Außerdem werden **fachpraktische Workshops in den verschiedenen Berufsfeldern** angeboten werden. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus der Wirtschaft und der Berufsbildenden Schule Landau.



Bild:
Baustein - Bewerbungsgespräch

„Die Konrad-Adenauer-Realschule überzeugte die Berufswahl-SIEGEL-Jury mit ihrem **vielfältig gestalteten, abgestimmten und systematischen Konzept der Berufsorientierung im Schulprogramm und mit der großen Aufmerksamkeit, die sie dem individuellen Werdegang ihrer Schülerinnen und Schüler widmet.**“ (SIEGEL-Bewertung 2008)

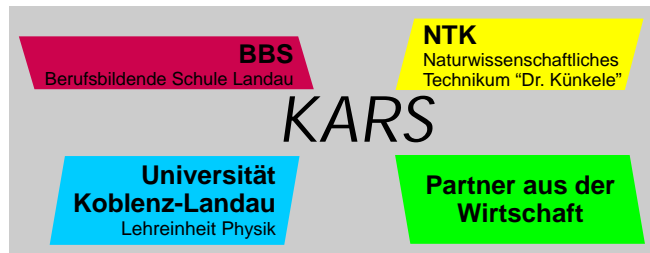
Unser Kooperationsmodell - ein Netzwerk für die Zukunft

Unsere Vernetzung mit der Berufsbildenden Schule Landau (**BBS**), dem Naturwissenschaftlichen Technikum (**NTK**), der **Lehrinheit Physik** der Universität Landau und unseren **Partnern aus der Wirtschaft** ist ein hervorragendes Zukunftskonzept. Wir können unseren Schülerinnen und

Schülern dadurch den Zugang zu den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern erleichtern. Über ein projektorientiertes Arbeiten, bei dem das Handeln der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht, wollen wir mehr **Freude am naturwissenschaftlichen Unterricht** vermitteln.

Durch die Nutzung von bestens ausgestatteten Labors im NTK stehen unseren Schülerinnen und Schülern **außergewöhnliche Experimentiermöglichkeiten** zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Lehrinheit Physik der Universität entwickeln wir **anwendungsorientierte Aufgaben** mit Alltagsbezug. Diese spielen für die Entwicklung eines naturwissenschaftlichen Verständnisses eine zentrale Rolle. Durch den gegenseitigen **Austausch von Lehrkräften** sind wir in der Lage, Expertenwissen aus anderen Schularten in unseren Alltag einzubinden. So bereiten z. B. Lehrkräfte der BBS unsere Absolventinnen und Absolventen

in deren letztem Schuljahr gezielt auf den Übertritt in die beruflichen Gymnasien vor. Mit Blick auf zukunftsweisende Berufsfelder arbeiten wir schon während der Schulzeit eng mit unseren **Partnern aus der Wirtschaft** zusammen. Diese Kooperation ist für unsere Schülerinnen und Schüler eine fundierte Entscheidungshilfe bei der Berufswahl oder einer späteren Studienfachwahl.



Die Fachoberschule (FOS) - Perspektive mit Zukunft

Die Schülerinnen und Schüler der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} können folgende aufeinander aufbauende Abschlüsse erzielen:

- die Berufsreife
- den qualifizierten Sekundarabschluss I („mittlere Reife“)

Darüber hinaus soll die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} die **Fachhochschulreife** anbieten können. Schülerinnen und Schüler haben dann unmittelbar nach der mittleren Reife die Möglichkeit in einem **zweijährigen Bildungsgang** die Fachhochschulreife zu erwerben. Die Fachoberschule verbindet allgemeinbildende Inhalte und berufsbezogene Inhalte mit der beruflichen Praxis. Im ersten Jahr des Bildungsganges findet

an drei Tagen der Woche ein **Praktikum** in unseren Kooperationsbetrieben statt. An den beiden anderen Tagen in der Klassenstufe 11 sowie an allen Tagen in der Klassenstufe 12 nehmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht in der Schule teil. Als Fachrichtung ist der **Schwerpunkt "Technik"** geplant. In der Fachoberschule kommen verstärkt Lehrkräfte mit einer Unterrichtsbefähigung für die Sekundarstufe II (Gymnasien und Berufsbildende Schulen) zum Einsatz. Die **FOS** soll an unserer Schule zum frühestmöglichen Zeitpunkt, nämlich ab dem Schuljahr 2012/13, errichtet werden. Das heißt, dass bereits die Schülerinnen und Schüler unserer jetzigen 7. Klassen von diesem Angebot profitieren werden.



Bild: Schülerinnen unserer Abschlussklassen

Dr. Jochen Kuhn - Universität Koblenz-Landau, Lehrinheit Physik:

“... besteht bereits eine langjährige Kooperation zwischen der Lehrinheit Physik an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, und der KARS: Studierende erstellen im Rahmen ihrer Physiklehrveranstaltungen an der Universität Unterrichtsmaterialien auch in Zusammenarbeit mit Lehrkräften der KARS, die sie dann selbst an der KARS einsetzen. (...) Zudem nimmt die KARS an Forschungsprojekten der Lehrinheit Physik teil, in denen die lernförderlich Wirkung neuer Lehrmaterialien im Physikunterricht untersucht wird.”



Wolfgang Harsch - Vorsitzender des Schulelternbeirats:

“Als wir vor nunmehr 5 Jahren auf der Suche nach der richtigen Schule für unseren Sohn waren, haben wir uns bewusst für die KARS entschieden. Heute kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass dies die richtige Entscheidung war. An der KARS sind viele engagierte Lehrer, die die Schüler/innen in ihrer Person wahr und ernst nehmen und die auch uns Eltern als wichtigen Baustein in dem GEMEINSAMEN Bildungsauftrag unserer Kinder sehen. Unsere elterliche Meinung zählt und wird als wichtig erachtet....”

KARS im Fokus



Dr. Gunther Müller - Leiter des NTK Landau ("Dr. Künkele")

“Durch die Kooperation mit der KARS bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiver mit der Naturwissenschaft zu befassen und so ihr Interesse und ihre Begeisterung zu wecken. Das NTK fördert die AG "KARS forscht", welche in den Labors unserer Schule ihre praktischen Arbeiten durchführen kann. Über den Schulalltag hinaus unterstützen wir die Teilnehmer des Nachwuchswettbewerbs "Jugend forscht - Schüler experimentieren" beim Zusammenstellen und Durchführen ihrer Projekte.”



Ernst Gamber - Leiter der Berufsbildenden Schule Landau



“Die BBS Landau ist eine Bündelschule mit vielfältigen Bildungsgängen in Voll- und Teilzeit. Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Landau und in der Region soll den jungen Menschen den Übergang in die berufliche Bildung erleichtern und durch die Abstimmung der Bildungsgänge ein möglichst breites Bildungsangebot in der Region sichern. In diesem Sinne interpretieren wir auch die Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Realschule Landau. Diese Zusammenarbeit mit der KARS soll auch nach der Umwandlung in eine Realschule Plus fortgeführt und insbesondere bei der Umsetzung einer Fachoberschule Naturwissenschaften intensiviert werden.”

Peter Raufer - Ausbildungsmarketing BASF

“Mit der Konrad-Adenauer-Realschule Landau verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit. Das hohe Engagement der Schule in Projekte zur Berufswahl unterstützen wir gerne in vielerlei Hinsicht, z. B. mit der Durchführung von Berufsorientierungsveranstaltungen für Schüler direkt bei der BASF.”



Klaus Schoppe - Vorsitzender des Fördervereins der KARS

“Die KARS war die "richtige" Schule!

Bereits in meinem Amt als Schulleitersprecher wurde mir ein Blick "hinter die Kulissen" ermöglicht: ich habe ein sehr motiviertes Lehrer-Kollegium angetroffen, das auf die Bedürfnisse der Schüler intensiv eingegangen ist.

Diese Motivation war auch in den vielen Projekten zwischen Lehrkräften und Eltern zu erleben, sowie auch in der Zusammenarbeit mit den Schul-Sprechern.

Die vielen positiven Erfahrungen haben mich so beeindruckt, dass ich, obwohl meine eigenen Kinder die Schule bereits vor Jahren verlassen haben, noch heute an der Konrad-Adenauer-Realschule Landau aktiv bin und den Förderverein leite.”



Übergangsmöglichkeiten - offene Wege

...nach der Klassenstufe 6 - Ende der Orientierungsstufe

Je nach Empfehlung der Schule

Übergang in die Klassenstufe 7 des Bildungsgangs „Berufsreife“

Übergang in die Klassenstufe 7 des Bildungsgangs „Realschule“

Übergang in die Klassenstufe 7 eines Gymnasiums



...nach den Klassenstufen 7 und 8

Übergangsmöglichkeiten zwischen den Bildungsgängen

Übergang an ein Gymnasium mit Empfehlung der Klassenkonferenz

...nach Klassenstufe 9 - Berufsreife

Übergang in eine Berufsausbildung / in die Berufsschule

Übergang in die Berufsfachschule

Übergang in das 10. Schuljahr des Bildungsgangs Realschule

...nach Klassenstufe 10 - Qualifizierter Sekundarabschluss I („mittlere Reife“)

Übergang in eine Berufsausbildung

Übergang in zweijährige höhere Bildungsgänge der Berufsfachschule

Übergang in die Fachoberschule

Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder in ein berufliches Gymnasium

... nach der Fachoberschule (Fachhochschulreife nach Klasse 12)

Übergang in ein Studium an einer Fachhochschule

Übergang in eine Ausbildung in einem Unternehmen oder einer Verwaltung

Übergang in die einjährige Berufsoberschule II an einer berufsbildenden Schule zum Erwerb der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife (Abitur)

Das Wichtigste in Kürze

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} bereitet besonders auf den Übergang in **berufliche Bildungswege**, an berufliche **Gymnasien** und die **Fachoberschule** vor. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in ihren Stärken und Fähigkeiten individuell gefördert und auf ihre **Zukunft** gründlich vorbereitet. Durch die **praxisorientierte Bildung** und unseren engen Kontakt zu Ausbil-

dungsbetrieben haben unsere Absolventinnen und Absolventen beste Aussichten auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Seit Jahren setzen zwischen 30 bis 40 Prozent eines Abschlussjahrganges ihren Weg erfolgreich an **beruflichen** oder **allgemeinbildenden Gymnasien** fort. Diese Perspektive wird um die **Fachoberschule** erweitert.

... mehr Abschlüsse durch Berufsreife, mittlere Reife, Fachhochschulreife

... mehr Klarheit für die Eltern durch intensive Zusammenarbeit, Beratung und Rückmeldung

... mehr Aufstiegsmöglichkeiten durch den Wechsel innerhalb einer Schule

**Unser
besonderes
plus**

...mehr individuelle Förderung durch Unterricht in kleinen Klassen

... mehr gute Lebens- und Berufsperspektiven durch unsere Kooperationspartner aus Bildung und Wirtschaft

... mehr Chancengleichheit durch längeres gemeinsames Lernen und gezielte Schwerpunktsetzung

Beratung

Wir stehen Ihnen auf Wunsch für eine persönliche Beratung sehr gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.



Manfred
Schabowski

Christine
Lobüscher

Costa
Bauer

Anschrift:
Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}
Fortstraße 2
76829 Landau
Telefon: 06341/ 92760
Fax: 06341/927633
Email: info@kars-landau.de
Homepage: www.kars-landau.de